

1571 2ab

Herr Erzberger hat gesprochen!

LANDES
BIBLIOTHEK
DUSSELDORF

Und geschrieben. In vortrefflicher Weise hat er es verstanden, die Misere unserer heutigen Kolonialpolitik zu schildern. Eins hat er leider vergessen zu sagen:

nämlich
daß die Zentrumsparthei
die ganze Kolonialpolitik
mit allen ihren Greueln,
mit ihren maßlosen
Opfern an Gut und Blut
auf dem Gewissen hat.

Herr Erzberger sagt in seiner Broschüre: 2³/₄ Jahre bewilligte der Reichstag das, was der Generalfstab forderte und es waren schon über

300 Millionen Mark

g. worden. Er sagt weiter, daß in den Jahren 1885—1907 (nach den Voranschlägen des Stats, also ohne die Nachtragskredite) nicht weniger wie

1102 Millionen Mark

für die Kolonien bewilligt wurden.

Ganz treffend sagt Herr Erzberger, hätte man nur die Hälfte dieser Gelder im deutschen Vaterlande für Meliorationen, Entwässerungen usw. aufgewendet, so wäre der Nutzen ein ganz anderer geworden. Ein Soldat kostet uns in Afrika 10 000 Mark jährlich und die Bekämpfung eines einzigen Pottentotten 300 000 Mark. In den gesamten Kolonien leben, immer nach Erzberger, kaum 6000 Deutsche, meistens Beamte zc. Der Aufstand in Südwest-Afrika kostet uns bisher 2000 Menschenleben und über 300 Millionen Mark. Der Handel betrug in 20 Jahren weniger, wie derjenige mit der kleinen Schweiz in einem Jahre. Das Land ist steinig und sandig. Nach Schätzung sachverständiger hoher Beamten können auf dem ungeheuren Gebiete, welches die Größe von Deutschland = Oesterreich = Ungarn und der Schweiz hat, kaum 10 000 weiße Gutsbesitzer existieren. Das Klima ist sehr ungesund, die Sterblichkeit sehr hoch. Herr Erzberger versteigt sich zu der Aeußerung:

Die deutschen Kolonien schwächen unsere Wehrkraft und verursachen neue Reibungen.

Nimmt man nun noch hinzu die ungeheuren moralischen Schäden des Kolonialwahnsinns. Den Eingeborenen raubt man das Land und macht sie zu Arbeitstieren, man behandelt sie weit schlimmer als die Sklaven des Altertums. Es klingt wie blutiger Hohn, wenn man hört, daß die Neger 1/2—1 Pfg. pro Tag für ihre Arbeit bekommen. Das einzige Kulturerzeugnis, welches man ihnen zugänglich macht, ist der Schnaps in Verbindung mit der Syphilis. Man schändet die Weiber und Kinder und verübt zahllose Greuelthaten. Herr Erzberger nennt uns die Namen Peters, Leist, Wehlan, Kannenberg, Horn, Thierri usw., den größten Kolonialverbrecher, den Prinzen Arenberg, nennt er bezeichnender Weise nicht, er w.iß warum.

Wer hat denn nun alle diese Ungeheuerlichkeiten auf dem Gewissen, wer ist Schuld an den Opfern, welche die Kolonialwirtschaft bisher gefordert hat?

Nun diejenigen, welche alle
diese Dinge seit langen Jahren
kannten, welche aber nichts-
destoweniger die Kolonialpoli-
tik unterstützten,
die ungeheuren Summen dafür
bewilligten,

nämlich Herr Erzberger
und seine Freunde,
die Zentrumsparthei!

Nahezu 1 1/2 Milliarden hat man bewilligt; für was? Stets hat man mit dem Kopfe genickt und ja gesagt und jetzt, wo es die Regierung wegen einer Bagatelle zum Kon-

sinkt kommen ließ, nun stellt man sich hin und gefällt sich in der Pose des Oppositionsmannes und Anwalts der Volksrechte.

Wenn je ein erbärmliches verlogenes Spiel in der parlamentarischen Geschichte getrieben wurde, so jetzt von der Zentrums- partei anlässlich des Kolonialkonflikts.

Die Herren reden auch von der Schuldenwirtschaft des Reiches. Auch hier tun sie, als ob weiß wer Schuld daran wäre, wenn die Reichsfinanzen mit reißender Schnelligkeit dem Abgrunde zutreiben. Die Reichsschulden betragen 1877 16 Millionen Mark, 1887 486 Millionen, 1897 2141 Millionen

und 1907 über 4000 Millionen Mark.

Ueber viertausend Millionen Mark Schulden in 30 Jahren. Erst im vorigen Jahre sind für 170 Millionen Mark neue Steuern bewilligt worden. Ein Tropfen auf einen heißen Stein! Neue Steuern sind in Sicht. **Wofür?** Nur für Kolonien, Heer und Flotte. Die Flotte, deren Kosten ebenfalls ins Ungeheure anwachsen, soll zum großen Teil dazu dienen, unsere herrlichen Kolonien zu schützen. Man könnte lachen, wenn die Sache nicht so fürchterlich ernst wäre. Deutschland soll zu einer Land- und Seemacht ersten Ranges ausgebaut werden; wir sind auf dem Wege dazu. Erzberger meint: Man müsse die Leistungsfähigkeit des Mutterlandes in Betracht ziehen. Und dabei hat das Zentrum stets die ungeheuren Summen für Kolonien, Heer und Flotte bewilligt. Hat es dabei an die Leistungsfähigkeit des Mutterlandes gedacht? Nicht im Geringsten. Beweis: Vier Milliarden Mark Schulden.

Alle die ungeheuren Ausgaben, welche in den letzten Jahren für Heer, Flotte und Kolonien gemacht wurden, hat das Zentrum bewilligt bis auf den letzten Heller.

Es ist verantwortlich dafür, weil es die ausschlaggebende Partei im Reichstage war. Zehn Jahre hat man sich jetzt im Glanze der Regierung gesonnt, um nun den Oppositionsmann zu spielen,

weil man Wahlkinnern nützig hat.

Wer bezahlt die ungeheuren Ausgaben des Reiches für fast ausschließlich unproduktive Zwecke?

Die große Masse des Volkes muß bluten! Die Besitzenden drücken sich.

1069 Millionen an Zöllen und Verbrauchssteuern muß das deutsche Volk aufbringen. Die notwendigsten Lebensmittel hat man maßlos verteuert. Wer ist Schuld daran? Die Zentrums-Partei, welche für die jetzigen Wucherzölle auf Getreide, Fleisch zc. gestimmt hat. Wenn jetzt die Arbeiter-Familie, die Familie des kleinen Beamten oder Geschäftsmannes den Fleischverbrauch einschränken muß, dann mag sie sich dafür bedanken bei Herrn Kiefisch, welcher im Reichstage für eine Verdreifachung des Viehzolles gestimmt hat. Darum Wähler, laßt Euch durch die Oppositionsreden eines Erzberger und wie sonst die Herren von der Zentrums-Partei heißen mögen, nicht beirren. Nach der Wahl wird das Zentrum sein radikales Mäntelchen wieder ablegen. Der Reaktionär wird wieder zum Vorschein kommen.

Wer für eine wirkliche freiheitliche Politik ein- treten will, der kann nur für die Sozialdemokratie stimmen.

Nur diese ist **grundsätzlich** gegen unsere wahnsinnige Kolonialpolitik mit all ihrer Mißwirtschaft und all ihren Greueln. Nur die Sozialdemokratie ist gegen eine uferlose Flotten- und Weltpolitik, welche mit ihren ungeheuren Lasten das Volk zu Boden drückt. Nur die Sozialdemokratie ist gegen die Belastung des Volkes durch indirekte Steuern und vor allen Dingen gegen jede Verteuern der Lebensmittel durch Zölle und Abgaben zugunsten der Besitzenden. Die Sozialdemokratie ist aber auch die einzige Partei, welche wirklich für den Schutz und die Erweiterung der Volksrechte eintritt.

**Deshalb wählt am 25. Januar
den Kandidaten der Sozial-
demokratischen Partei**

Hermann Grimpe.

sinkt kommen ließ, nun stellt man sich hin und gefällt sich in der Pose des Oppositionsmannes und Anwalts der Volksrechte.

Wenn je ein erbärmliches verlogenes Spiel in der parlamentarische Schichte getrieben so jetzt von der Zentrumspartei anläßlich des Kolonialkongresses

Die Herren reden auch von der Schmach des Reiches. Auch hier tun sie, als ob daran wäre, wenn die Reichsfinanzen mit Verleumdung dem Abgrunde zutreiben. Die Reichsfinanzen 1877 16 Millionen Mark, 1887 486 Millionen

und 1907 über 1000 Millionen Mark

Ueber viertausend Millionen Mark in den letzten Jahren. Erst im vorigen Jahre sind 1000 Millionen Mark neue Steuern bewilligt worden. Das heißt einen heißen Stein! Neue Steuern für was? Nur für Kolonien, Heer und Flotte, deren Kosten ebenfalls ins Ungeheure zum großen Teil dazu dienen, unsere Herrschaften zu schützen. Man könnte lachen, wenn die Furchterlichkeit ernst wäre. Deutschland soll Seemacht ersten Ranges ausgebaut werden dem Wege dazu. Erzberger meint: Man vermag die Leistungsfähigkeit des Mutterlandes in Betracht zu ziehen hat das Zentrum stets die ungeheuren Ausgaben für Kolonien, Heer und Flotte bewilligt. Die Leistungsfähigkeit des Mutterlandes gebietet die geringsten. Beweis: Vier Milliarden Mark

Alle die ungeheuren Ausgaben, welche in den letzten Jahren für Heer und Flotte und Kolonien bewilligt bis auf den letzten Heller.

Es ist verantwortlich dafür, weil es die ausschlaggebende Partei im Reichstage war. Zehn Jahre hat man sich jetzt im Glanze der Regierung gesonnt, um nun den Oppositionsmann zu spielen,

weil man Wahlstimmen nötig hat.

Wer bezahlt die ungeheuren Ausgaben des Reiches für fast ausschließlich unproduktive Zwecke?

Die große Masse des Volkes muß bluten! Die Arbeiter müssen drücken sich.

Die Arbeiter müssen an Zöllen und Verbrauchssteuern muß voll aufbringen. Die notwendigsten Lebensmittel maßlos verteuert. Wer ist Schuld daran? Die Zentrumspartei, welche für die jetzigen Wucherzölle auf dem Lande gestimmt hat. Wenn jetzt die Arbeiterfamilie des kleinen Beamten oder Geschäftsmannes den Konsum einschränken muß, dann mag danken bei Herrn Reich, welcher im Reichstage die Verdreifachung des Viehzolles gestimmt hat. Das laßt Euch durch die Oppositionsreden eines Herrn Erzberger wie sonst die Herren von der Zentrumspartei, nicht beirren. Nach der Wahl wird ein radikales Mäntelchen wieder ablegen. Der Herr Reich wird wieder zum Vorschein kommen.

Nur für eine wirkliche soziale Politik einwilligen, der kann nur die Sozialdemokratie stimmen.

Das ist grundföhrlich gegen unsere Kolonialpolitik mit all ihrer Mißwirtschaft und Verschwendung. Nur die Sozialdemokratie ist gegen eine nationale und Weltpolitik, welche mit ihren ungeheuren Ausgaben das Volk zu Boden drückt. Nur die Sozialdemokratie gegen die Belastung des Volkes durch indirekte Steuern in allen Dingen gegen jede Verteuern der Lebensmittel durch Zölle und Abgaben zugunsten der Verrenteten. Die Sozialdemokratie ist aber auch die einzige Partei wirklich für den Schutz und die Erweiterung der Rechte des Volkes.

Deshalb wählt am 25. Januar den Kandidaten der Sozialdemokratischen Partei

Hermann Grimpe.

